

Lüneburg, den 25. Februar 1923.
Lüneburgerstr. 14.

Hochgeachteter Herr Professor!

In dankbarer Erinnerung an Ihre hat Lüneburg
so freundlich gelaubtet, wertvollen Diensten zu leisten
ist mir die Anfrage, ob Sie geneigt wären, auf der
Frühjahrsversammlung des „Wissenschaftlichen Fortschritt-
vereins in Hannover, den wir wenn irgend möglich
in der Carlshofstraße, am 1. u. 2. Mai, zu halten
wünschen - also am besten Mittw. vermittels Guts-
winnens Vortrag, über ein centrale Fragen der
gegenwärtigen theologischen Arbeit besprochen
Ihnen zu helfen, indem ich Sie bitten inbezug
des Gegenstandes Ihnen vorschlagen möchte.

Wie sind eine Vereinigung von d. 230 Theologen,
zumeist im Pfarramt der evangelischen Kirche
Kirche haben sind namhaft und „Wissenschaftl.“
nicht um die Wissenschaftlichkeit für sich allein
in Anspruch zu nehmen sondern um zu bekunden,
dass wir keinenlei kirchlichen Tüchtigkeit
nach außen hin sondern nur unsere wissen-
schaftliche Tätigkeit beabsichtigen. In der ersten
Theologie aller Richtungen dem Verein
an, umgekehrt die Maßzahl, wie oft einmal
so gemacht hat, das moderne Theologie in der
unabhängigen Betrachtungen zugehen ist,

Ich bin sehr dankbar, dass Sie Ihre Vorlesungen an-
geordnet haben, und dass Sie auch
für die Kenntnis der deutschen Literatur in
Göttingen in Verbindung zu bleiben, ist immer
höher Anliegen gewesen, das auch Sie ein
freundliches Entgegenkommen geschenkt hat.
So dürfte ich mich Ihnen ganz herzlich einen
Dankbekenntnis - besonders auf Grund der
Rücksichtnahme der deutschen Literatur
in Göttingen. - Abgeschieden von der
Erfolg von Rücksicht und Aufmerksamkeiten
bekunden wie der gesamte Professorat
Dankbarkeit der ein bestimmter Person.
Ich bin sehr zu dem, aber natürlich
ausgesprochen der Geldmangel, welche werden
wird. - In der Regel haben wir 2 Vorlesungen
am Donnerstag Nachmittag um 5 Uhr einen der
Geldmangel der jetzt aufgenommen sind der
Geldmangel M. 1000. 9 Uhr bis 10 Uhr - die
Erfassung der einflussreichen - 2 Uhr. Die werden
also notwendig der Kaufmännische Handel
zu. Rücksicht nehmen können. Ein
freundliches Bewusstsein, dass Sie ein
Geldmangel werden werden, besteht mich
nochmal auf Aufmerksamkeit. Dankbar
ist es, dass Sie bald Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen, auf dem Wege der
Bewertung der
Kaufmännische Handel